

## **Schmölln – weltoffen, tolerant und solidarisch – kein Platz für Rechtsextremismus**

Am Samstag, dem 3. Dezember 2022 fand in einer Halle in der Altenburger Straße ein illegales Rechtsrock-Konzert statt. Die Veranstaltung zählte mindestens 70 Besucher aus dem rechtsextremen Milieu. Mit Spezialkräften sowie der Bereitschaftspolizei griffen die Beamtinnen und Beamten ein und beendeten diese nicht angemeldete Veranstaltung. Nach vorläufigen Erkenntnissen waren die auftretenden Bands von weither angereist. Vertreter der als rechtsextrem geltenden Band „Legion S“ aus Tschechien waren ebenso Teil der Veranstaltung.<sup>1</sup>

Dem Vernehmen nach soll die „Barbaria Sportgemeinschaft e.V.“ zudem ein Fitnessstudio in selbiger Halle betreiben.

Im Zweiten Bericht der Landesregierung zur Umsetzung des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit an den Thüringer Landtag, mit einer Expertise zu „Gefährdungen der demokratischen Kultur in Thüringen“ des KomRex – Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration (siehe Landtagsdrucksache 7/2366 vom 18.12.2020), heißt es auf S.113: „Aus dem Bereich des Kampfsportes in Thüringen sind einige Gruppen in Teilen bis gänzlich als rechtsextrem einzuordnen: ‚Barbaria Sportgemeinschaft Schmölln‘ (Altenburger Land) (...)“.

Bürgermeister und Stadtrat werden vor rechtsextremen Tendenzen nicht die Augen verschließen. Rechte Tendenzen auch in Schmölln sind augenscheinlich vorhanden. Unsere Aufgabe ist es, zu verhindern, dass diese zum Problem werden.

Dabei ist uns auch wichtig zu betonen, dass Kampfsport bzw. Kampfkunst und Rechtsextremismus nicht gleichgesetzt werden können – auch wenn die rechtsextreme Szene ganz bewusst in dieses Sportfeld hineinwirkt.<sup>2</sup>

Sportarten wie Boxen, Karate, Judo, Ringen oder Taekwondo haben eine lange Tradition und sind auch Teil der Schmöllner Sportvereinslandschaft, zu der wir „Barbaria Sportgemeinschaft e.V.“ explizit nicht zählen.

Dafür stehen wir:

Schmölln bleibt, wie es ist: weltoffen, tolerant und solidarisch.

Gemeinsam werden wir mit den von uns anerkannten Sportvereinen der Stadt Schmölln beraten, wie Sport- und Mitmachangebote insbesondere noch besser an Jugendliche in Schmölln gerichtet werden können.

Rechtsrock-Konzerte haben in Schmölln keinen Platz. Wir verurteilen das bereits stattgefundenene Rechtsrock-Konzert am 3. Dezember. Dies hat bei vielen für Angst und

---

<sup>1</sup> Vgl.: Ostthüringer Zeitung, Schmöllner Nachrichten vom 06.12.2022.

<sup>2</sup> Vgl.: Claus, Robert (2018): Der extrem rechte Kampfsportboom. Online verfügbar unter <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/279552/der-extrem-rechte-kampfsportboom>.

Verunsicherung gesorgt und der Stadt sowie ihrer Bevölkerung im Ansehen geschadet.  
Gleichzeitig möchten wir der Polizei für ihr konsequentes Handeln danken.

Sven Schrade, Bürgermeister

Julian Degner, Vorsitzender CDU-Fraktion

Alexander Burkhardt, Vorsitzender SPD-Fraktion

Klaus Hübschmann, Vorsitzender Fraktion DIE LINKE

Jens Göbel, Vorsitzender Fraktion Neues Forum

Roland Radermacher, fraktionslos